

## **PRESSEMELDUNG**

8.5.2019

### **Mit dem Publikum auf Zeitreise durch die Geschichte der Symphonie**

*Bremer Philharmoniker präsentieren die Konzertsaison 2019/2020*

**Marko Letonja hat in seiner zweiten Spielzeit als Generalmusikdirektor der Bremer Philharmoniker Großes vor: Gemeinsam mit dem Orchester wird er sich auf eine Zeitreise durch die Geschichte der Symphonie begeben und dabei dem Publikum neue Wege aufzeichnen, klassische Musik live und unmittelbar zu erleben. Mit seiner unkonventionellen Art, Klassik direkt unter das Volk zu bringen, begeisterte er bereits mit einem symphonischen Flashmob mitten auf dem Bremer Marktplatz – mit einer Einladung an das Publikum, bei Proben neben den Musikern auf der Bühne zu sitzen, führt er diese Publikumsnähe in der Konzertsaison 2019/2020 konsequent fort.**

„Marko Letonja ist genau der Generalmusikdirektor, den ein Orchester benötigt, um klassische Musik mitreißend und authentisch im 21. Jahrhundert zu präsentieren. Er hat eine erfrischend unkomplizierte Art auf Menschen zuzugehen. Er ist nahbar und weiß jeden anzusprechen, den Klassikaffinen wie den Klassikneuling.“ freut sich Intendant Christian Kötter-Lixfeld. „Bei Marko Letonja kommen langjährige internationale Erfahrung mit einer großen Portion Kreativität, Neugier und Bodenständigkeit zusammen. Seine Musikleidenschaft und sein Ideenreichtum zeigen sich nicht nur am Pult, sondern vor allem in der Offenheit, mit der er neue Wege beschreitet, um das Publikum zu erreichen und zu begeistern. Er ist ein Glücksfall für das Orchester und die Stadt“, sagt Kulturstaatsrätin Carmen Emigholz, Aufsichtsratsvorsitzende der Bremer Philharmoniker.

So wird neben den bestens besuchten kostenlosen Probenbesuchen „Pausenphiller“ nun auch das Format „mittendrin“ angeboten, bei dem die Besucher die Probenarbeit zu einem Philharmonischen Konzert direkt aus der Perspektive der Musiker und Musikerinnen erleben. Regelmäßig wird Marko Letonja ebenso die Konzerteinführungen persönlich durchführen und Afterwork-Konzerte moderieren. Ein weiterer interaktiver Höhepunkt wartet dann noch zum Saisonende im Juli 2020 auf selbst musizierende Klassikbegeisterte: ein Symphonic Mob unter dem Dirigat des Generalmusikdirektors höchstpersönlich.

Programmatisch wird sich Marko Letonja ab der kommenden Spielzeit intensiv mit der Geschichte der Symphonie beschäftigen. Die Bremer Philharmoniker legen in der Spielzeit 2019/2020 dabei einen Fokus auf die „Urväter“ der Symphonie – Joseph Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart - und stellen

sie in den direkten Kontext mit Komponisten anderer Epochen und zeitgenössischen Werken. Damit sollen gegenseitige Beeinflussungen und Bereicherungen von Künstlern verdeutlicht werden. Letonja wird fünf der zwölf Philharmonischen Konzerte selbst leiten und dabei Gastsolisten wie die Cellisten **Alban Gerhardt** und **Leonard Elschenbroich**, die Trompeterin **Tine Thing Helseth**, die Geschwister **Isabelle und Boris Faust** mit Violine und Bratsche sowie die Sopranistin **Karen Vourc'h** an seiner Seite haben. Bei weiteren Philharmonischen Konzerten begrüßen die Bremer Philharmoniker die Dirigenten **Jane Glover**, **Vaclav Luks**, **Christian Kluxen** und **Hossein Pishkar**, die ihr Debüt bei dem Orchester geben werden, sowie **Carlos Kalmar**, **Clemens Schuldt** und **Mihhail Gerts**, die bereits bei Philharmonischen und anderen Konzerten das Orchester geleitet haben. Ein Wiedersehen gibt es mit der Mezzosopranistin **Diana Moore** und dem Violinisten **Frank Peter Zimmermann**. Die beiden Pianisten **Andreas Staier** und **Marc-André Hamelin**, **Mahan Esfahani** am Cembalo, die Sopranistin **Karen Vourc'h** und das **Signum Saxophon Quartett** sind dagegen erstmals als Gäste dabei, und aus eigenen Reihen wird nicht nur der Solobratschist **Boris Faust**, sondern auch die Soloflötistin **Hélène Freyburger** mit Solokonzerten zu erleben sein.

Auch im musikpädagogischen Bereich sind die Musikerinnen und Musiker in der kommenden Spielzeit aktiv und beweisen mit neun Familienkonzerten, dass Angebote für Kinder ihnen ganz besonders am Herzen liegen. Jährlich erreichen die Bremer Philharmoniker durch ihr breitgefächertes Engagement für Schulen und Familien mehr als 15.000 Bremer Kinder und Jugendliche.

Zwölf Philharmonische Konzerte an insgesamt 28 Konzertabenden, sechs Afterwork-Konzerte, acht Sonderkonzerte - u.a. beim Musikfestkonzert unter der Leitung vom Generalmusikdirektor des Theater Bremen, Yoel Gamzou - sechs öffentliche Proben, sieben Gastspiele (u.a. in der Elbphilharmonie), neun Familienkonzerte, zahlreiche Kammermusiken wie die beliebten Konzertreihen „Kammermusik am Sonntagmorgen“ und „Himmlisches Sonntagsvergnügen“ und sieben Opernpremierer sowie rund 30 Schulprojekte und Schulkonzerte und die fast täglich stattfindenden Veranstaltungen in den drei Musikwerkstätten geben in der Spielzeit 2019/2020 vielfach Gelegenheit, sich von der Qualität des Orchesters und seiner Bedeutung für die Stadt Bremen und dem gesamten Nordwesten zu überzeugen.

### **Saisonpräsentation**

**Am Samstag, den 29. Juni 2019, präsentieren die Bremer Philharmoniker um 11 Uhr in der Glocke Highlights aus der Konzertsaison 2019/2020. Der Eintritt ist frei.**